

## Stadtbezirk Rodenkirchen

### B51n

# 30 Millionen Euro für Ortsumgehung

Von Ulrike Süsser, 28.03.12, 08:45h

**30 Millionen Euro stehen für den Ausbau der Ortsumgehung nun bereit: Seit mehr als drei Jahrzehnten wird die B51n bereits gefordert. Sie soll als Verlängerung der Autobahn 553 später an die A4 angebunden werden.**



In Meschenich (Bild: Süsser)

**Meschenich** - Im gerade erschienenen Fünfjahresplan für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (2011 bis 2015) ist der Ausbau der Ortsumgehung Meschenich mit einem Investitionsvolumen von 30 Millionen Euro in einer Prioritätenliste aufgeführt. Seit mehr als drei Jahrzehnten wird die gut drei Kilometer lange Umgehung B51n gefordert. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat das Verfahren für die Planfeststellung bereits im März 2010 eingeleitet. Nach einer ersten Offenlage der Pläne im Jahr 2010 gab es zahlreiche Einwendungen.

Noch nicht geklärt ist offenbar vor allem der zweite Bauabschnitt der Umgehung, also die direkte Anbindung der neuen Straße über das Eifeltor an die Autobahn 4.

Zuletzt hatte die CDU-Fraktion im Regionalrat im Juni 2011 bei der Bezirksregierung nach dem aktuellen Stand des Ausbaus gefragt. In einem Antwortschreiben hieß es, dass erst die Planfeststellung beschlossen und dann Baurecht geschaffen werden müsse. Danach müsse die Finanzierung durch den Bundeshaushalt absichert werden. Mit der Aufnahme des Projekts in den Investitionsplan scheint zumindest die Finanzierung gewährleistet. Mit einer Eröffnung der Umgehung ist frühestens im Jahr 2015 zu rechnen.

Die B51n soll als Verlängerung der Autobahn 553 in einem Abstand von 200 bis 400 Metern im Westen von Meschenich vorbeigeführt werden. Sie soll dann auf die Kreisstraße 27 münden und später an die A4 angebunden werden. Im Süden, bei der Auf- und Abfahrt zur A553, soll ein großer Knoten entstehen. Mit dem Bau der Umgehung soll vor allem der Schwerlastverkehr aus dem Ortszentrum heraus gehalten werden, der bisher von der A 553 über die Brühler Landstraße mitten durchs Dorf bis zum Eifeltor rollt. Für das Jahr 2020 geht der Landesbetrieb von 23 000 Fahrzeugen pro Tag auf der neuen Umgehungsstraße aus – sowie von 6000 Autos, die nach wie vor durchs Dorf fahren.